

Datum:	23. September 1943
Nationalität:	Deutschland
Typ / Serial- Nr. / Kennung:	Fw 190 A-4 / 5697 / weiße 3
Kategorie:	Einmotoriges Jagdflugzeug
Einheit:	1. Staffel JG 11 (Maschine) 4. Staffel JG 301 (Flugzeugführer)
Besatzung (Anzahl):	1 Mann
Besatzung (Name):	Möglicherweise Leutnant Gerd Bernhard
Ort (zu Boden gegangen):	Bei Montabaur
Uhrzeit:	Wahrscheinlich im Verlauf der ersten Morgenstunden
Ursache:	Not- bzw. Bruchlandung infolge technischer Störung
Schicksal der Besatzung:	1 Mann überlebt
Sonstiges:	Die Maschine gehörte zu dem JG 11, wurde jedoch von einem Piloten des für die einmotorige Nachtjagd nach dem Verfahren der <i>Wilden Sau</i> aufgestellten JG 301 als sog. <i>Aufsitzer</i> genutzt / Einsatz des JG 301 in der Nacht vom 22. auf den 23. September 1943 gegen einen Einflug britischer Bomber mit dem Ziel Hannover / Die Maschine wurde zu 20% beschädigt / Leutnant Gerd Bernhard hatte zuvor eine britische Lancaster gerammt.
Quellen:	1. Prien, Jochen / Stemmer, Gerhard / Rodeike, Peter / Bock, Winfried: <i>Die Jagdfliegerverbände der Deutschen Luftwaffe 1934 bis 1945, Teil 10 / II, Reichsverteidigung 1943</i> 2. Reschke, Willi: <i>Jagdgeschwader 301/302 „Wilde Sau“</i> 3. Dr. Helmut Schnatz: <i>Deutsche und alliierte Flugzeugverluste zwischen 07°10` und 07°50` O und 51°10` und 51°30` N vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945</i>